

Bewerbung und Information

Susanne Haller

Tel.: 0711 - 2 37 41-811

Fax: 0711 - 2 37 41-844

E-Mail: s.haller@hospiz-stuttgart.de

www.elisabeth-kuebler-ross-akademie.de

Nächster Weiterbildungsbeginn

07. November 2022

Termine der vier Kurswochen

1. Kurswoche 07.11. – 11.11.2022

2. Kurswoche 06.03. – 10.03.2023

3. Kurswoche 03.07. – 07.07.2023

4. Kurswoche 18.09. – 22.09.2023

Ort: Elisabeth-Kübler-Ross-Akademie®

des HOSPIZ STUTT GART, Diemershaldenstraße 11

Dauer:

200 Unterrichtseinheiten (UE)

- davon 160 UE aufgeteilt in vier Blockwochen
- 40 UE für die Anfertigung einer Abschlussarbeit oder eines Praxisprojekts

Neben diesen 200 UE sind verpflichtend:

- mind. 12 Stunden Peergruppenarbeit
- Bearbeitung einer Falldarstellung
- Literaturstudium

Bewerbung

Das Bewerbungsformular finden Sie auf unserer Homepage.

Bewerbungsschluss: 08. Juni 2022

Es empfiehlt sich eine rasche Bewerbung, da die wenigen Weiterbildungsplätze erfahrungsgemäß schnell ausgebucht sind.

Teilnahmegebühr: 1.980,00 €

(495,00 € je Kurswoche)

Die Elisabeth-Kübler-Ross-Akademie®

ist eine Akademie für Fort- und Weiterbildung in allen Bereichen der Hospizkultur, Palliative Care, Palliativmedizin und Trauerbegleitung. Sie bietet berufliche Weiterbildungen, Schulungen, Seminare, Inhouse-Fortbildungen und Fachtage für Menschen, die haupt- oder ehrenamtlich medizinisch, pflegerisch, therapeutisch oder begleitend tätig sind.

So finden Sie uns



Buslinie 42 Haltestelle Eugensplatz



Stadtbahn U15 Haltestelle Eugensplatz



Elisabeth-Kübler-Ross-Akademie®

für Bildung und Forschung*

Diemershaldenstraße 7 – 11

70184 Stuttgart

Leitung: Susanne Haller

Sekretariat: Gabi Weiß

Telefon +49 (0) 711 / 237 41 -811

g.weiss@hospiz-stuttgart.de

akademie@hospiz-stuttgart.de

www.elisabeth-kuebler-ross-akademie.de

*Gefördert durch die Addy von Holtzbrink Stiftung



Evangelische
Kirche
in Stuttgart



Zusatz-Weiterbildung Palliative Care für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Beginn: 07. November 2022

(Kurs 055-22/23)



Zusatz-Weiterbildung Palliative Care für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Diese Weiterbildung erfüllt die Anforderungen für Fach- und Führungskräfte in Hospizen (§ 39a SGB V). Die Weiterbildung ist nach dem „Datteler Curriculum“ zertifiziert. Die Anerkennung von der Bezirksärztekammer Nordwürttemberg für die Zusatzbezeichnung Palliativmedizin wird jährlich beantragt.

Palliative Care bedeutet die umfassende, aktive Fürsorge für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit lebensverkürzenden Erkrankungen. Wesentlich ist dabei die Linderung von Schmerzen und anderen Symptomen mit dem Blick auf die körperlichen, sozialen, kulturellen, psychologischen und spirituellen Dimensionen. Die Begleitung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit lebensverkürzenden Erkrankungen beginnt mit der Diagnosestellung und hat das gesamte System Familie im Blick. Ausgangspunkt für Begleitende ist eine umfassende Wahrnehmung von körperlichen, psychischen, sozialen und spirituellen Aspekten. In dieser Weiterbildung haben Sie die Möglichkeit, Ihre palliative Handlungskompetenz bezüglich dieser vier Dimensionen und einer Begleitung der Familien über den Tod hinaus zu entwickeln. Dabei steht die besondere Situation von Familien mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit lebensverkürzenden Erkrankungen im Vordergrund. Grundlage von palliativer Kompetenz ist eine engagierte Zusammenarbeit in einem multiprofessionellen Team.

Weiterbildungsziele

Ziel dieser Weiterbildung ist, den Teilnehmenden grundlegende Kenntnisse in der lindernden Pflege, Therapie und Beratung (Palliative Care) zu vermitteln und damit ihre Kompetenz im Umgang mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit lebensverkürzenden Erkrankungen zu verbessern. Wir möchten Ihnen Raum geben zur persönlichen Weiterentwicklung und Selbsterkundung im Angesicht von Sterben, Tod und Trauer.

Inhalte

- Grundlagen der Palliative Care von Kindern und ihren Familien
- Wahrnehmungs- und Handlungskompetenz im Umgang mit Kindern und ihren Familien in palliativen Situationen
- Physische Aspekte (Symptomlinderung, etc.)
- Psychische, psychosoziale und spirituelle Aspekte in Bezug auf die betroffenen Kinder und das familiäre Umfeld
- Kommunikation, Gesprächsführung und Beratungskompetenz
- Aspekte der Trauerbegleitung
- Transkulturelle Kompetenz
- Ethische Fragen und Entscheidungsfindung
- Rechtliche Aspekte
- Multiprofessionalität und Teamarbeit
- Stressmanagement und Bewältigungsstrategien
- Falldarstellung und Fallbesprechung
- Organisationsformen und Netzwerke
- Abschlussarbeit und Projektarbeit / Einführung in wissenschaftliches Arbeiten

Die Bereitschaft zur Selbsterfahrung ist Voraussetzung.

Zielgruppe

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegekräfte, Kinderärzt*innen, Kinderhospizkoordinator*innen, Heilerziehungspfleger*innen, Physiotherapeut*innen, Ergotherapeut*innen sowie Fachkräfte aus den Bereichen Sozialarbeit/Sozialpädagogik, Psychologie, Theologie und Pädagogik mit einem Bezug zur pädiatrischen Palliativversorgung.

Eine entsprechende praktische Tätigkeit wird vorausgesetzt.

Kursleitungsteam

Dr. med. Astrid Kimmig
Dr. med. Kerstin Richter
Susanne Haller
Birgit Bährle

Zertifizierung

Nach Beendigung der Weiterbildung mit erfolgreichem Abschlusskolloquium und einer Abschlussarbeit unter wissenschaftlichen Kriterien bzw. einem dokumentierten Praxisprojekt erhalten die Absolvierenden der Weiterbildung ein Zertifikat.